

<b>Sitzungsvorlage</b>  Federführend: 65 Entsorgungs- und Baubetrieb  Beteiligt: 31 Straßenverkehrsamt 61 Stadtplanungsamt 47 Garten- und Friedhofsamt	<b>Vorlage- Nr: VO/2020/3082-65</b>  Status: öffentlich  Aktenzeichen: Datum: 12.03.2020 Referent: Thomas Beese	
<b>Wasser 2025 - Projekt Sutte Sachstandbericht</b>		
Beratungsfolge:		
Datum 15.07.2020	Gremium Bau- und Werksenat	Zuständigkeit Kenntnisnahme

## I. Sitzungsvortrag:

### 0. Vorgang

Das Projekt Sutte wurde in mehreren Bau- und Werksenaten behandelt. Die nachfolgende Auflistung zeigt die Historie:

02.04.2014	VO/2014/0740-65	Wasser 2025 – Wasserleitungsverlegung Sutte bis Michelsberg Bereitstellung von Planungsmitteln
24.06.2014	VO/2014/0740-65-1	Wasser 2025 – Wasserleitungsverlegung Sutte bis Michelsberg Bereitstellung von Planungsmitteln
11.11.2015	VO/2015/1740-65	Wasser 2025 – Wasserleitungsverlegung Sutte bis Michelsberg Sachstand
08.06.2016	VO/2016/0238-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte/ Michelsberg – Kanal-, Leitungs- und Straßenbau Sachstandsbericht
08.06.2016	VO/2016/0239-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte/ Michelsberg – Kanal-, Leitungs- und Straßenbau Vergabe der Ingenieurleistung nach VOF-Verfahren
18.01.2017	VO/2016/0664-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte/ Michelsberg – Kanal-, Leitungs- und Straßenbau Sachstandsbericht
21.06.2017	VO/2017/0903-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte/ Michelsberg – Kanal-, Leitungs- und Straßenbau Sachstandsbericht
05.12.2017	VO/2017/1209-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte/ Michelsberg – Kanal-, Leitungs- und Straßenbau Sachstandsbericht
05.12.2017	VO/2017/1334-A6	Sutte Bamberg – Kanal-, Wasserleitungs-, Gasleitungsbauarbeiten und Kabelschutzrohrarbeiten Auftragsvergabe
11.04.2018	VO/2018/1558-65	Wasser 2025 – Projekt Sutte – Kanal-, Leitungsbau Sachstandsbericht
04.07.2018	VO/2018/1793-65	Wasser 2025 – Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahmen in der Sutte Sachstandsbericht
10.10.2018	VO/2018/1891-65	Wasser 2025 – Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahmen

		in der Sutte Sachstandsbericht
16.01.2019	VO/2018/2173-A6	Wasser 2025 – Projekt Sutte Vergabe Straßenbau- und Kabelverlegearbeiten
26.11.2019	VO/2019/2784-61	Verkehrsbereich Sutte/Matern Empfehlung aus der Bürgerversammlung am 26.09.2019 – Antrag von Herrn Michael Vogel und Frau Vera Mamerow

Die Straßenbaumaßnahmen in der Sutte selbst sind bis auf die Asphaltdeckschicht und die Beschilderungsarbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten in der Maternstraße und an der Treppenanlage werden nach der Sanierung der Stützmauer oberhalb der Treppenanlage ausgeführt und voraussichtlich Anfang September 2020 abgeschlossen sein.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine negative Kostenentwicklung ersichtlich.

## 1. Ideen, Anregungen und weiteres Vorgehen

Am 03.03.2020 fand ein Gespräch der Anlieger mit dem Oberbürgermeister statt, in welchem viele Ideen und Anregungen vorgetragen wurden. Nachfolgend werden diese behandelt.

- a. Die Ausweisung der Sutte als verkehrsberuhigter Bereich wird, wie im Umweltsenat am 26.11.2019 beschlossen, weiterverfolgt. Den Beschilderungsplan wurde vom Straßenverkehrsamt mit den Anliegern erörtern. Die Kosten für die Verkehrszeichen 325.1 und 325.2 inklusive Aufstellung belaufen sich auf ca. 400 €.
- b. In den ersten zwei bis drei Wochen nach Verkehrsfreigabe der Sutte wird das Straßenverkehrsamt verstärkt kommunale Geschwindigkeitsüberwachungen veranlassen.
- c. Es wird eine mobile Geschwindigkeitsanzeige in den ersten Wochen nach der Verkehrsfreigabe angebracht. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 4.000 € belaufen.
- d. Es wurde geprüft, ob im Baubereich der Sutte die Asphaltdeckschicht in rotem Farbasphalt anstelle normalem schwarzen Asphalt ausgeführt werden kann. Die Mehrkosten hierfür liegen bei ca. 55.000 € brutto. Eine Finanzierungsmöglichkeit hierfür wird nicht gesehen. Inwieweit die Mehrkosten zu einem grundlegenden rücksichtsvolleren Verkehrsverhalten gerade bei besonders rücksichtslosen Verkehrsteilnehmenden führen würden, bleibt ohnehin fraglich. Untervarianten mit mehrfachem Wechsel der Asphaltfarbe sind technisch nicht möglich.
- e. Die Anlieger haben vorgeschlagen, an verschiedenen Stellen die Aufenthaltsqualität durch die Anpflanzung von Bäumen zu erhöhen.

Im Einzelnen handelt es sich um Standorte vor Maternstraße 8, Maternstraße 29 und Sutte 15.

### Maternstr. bei Haus Nr. 8



## Maternstr. bei Haus Nr. 29



## Sutte bei Haus Nr. 13/15



Für alle drei Standorte gilt, dass der Untergrund so voller Leitungen liegt, dass kein Wurzelraum für Bäume in Pflanzlöchern vorhanden ist. Nachdem das gesamte Projekt der letzten Jahre sich zentral immer um diesen begrenzten Raum im Untergrund gedreht hat, existiert auch keine Möglichkeit hier etwas zu ändern. Bäume in bodenebenen Beeten scheiden folglich aus.

Die Alternative zu Bäumen in Pflanzgruben sind Bäume oder Büsche in Pflanzkübeln. Das Gartenamt wird entsprechende Dauerpflanzkübel an den gewünschten Standorten aufstellen.

## 2. Anträge

Zum Thema Sutte liegt auch ein Antrag der CSU und BA Stadtratsfraktionen vom 15.06.2020 vor.

Ziffer 1 beantragt einen Sachstandsbericht zum Geländer. Diesen wird der Technische Werkleiter in der Sitzung geben.

Ziffer 2 bezieht sich auf den Mobilitätssenat und wird daher nicht im Bau- und Werkssenat behandelt.

Zum Thema Baufortschritt liegt ferner ein Antrag der CSU und BA Stadtratsfraktionen vom 29.06.2020 vor.

Spiegelstrich 1 fragt nach dem Grund des Baustillstandes in der Sutte. Dieser beruht darauf, dass den Anliegern und dem Stadtrat zugesagt worden war, dass vor der baulichen Fertigstellung der Bau- und Werkssenat noch die Gelegenheit erhalten soll, sich mit den Ideen und Anregungen zu befassen. Coronabedingt bzw. durch verzögerte Fraktionsbildung hat sich die Werkssenatsbehandlung unvorhersehbar verzögert.

Soweit die Beschlussantragsziffer 2 positiv beschlossen werden sollte, wird die Sutte zügig fertig gebaut werden.

Die übrigen Spiegelstriche beziehen sich auf Baumaßnahmen, bei denen nicht der Entsorgungs- und Baubetrieb Bauherr ist. Hier wird das Straßenverkehrsamt, welches die Baustellen genehmigt hat, die Verzögerungsgründe ermitteln und die Fragen schriftlich beantworten.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Bericht des Entsorgungs- und Baubetrieb zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werksenat stimmt der dargestellten Vorgehensweise zu.
3. Die Ziffer 1 des Antrages der CSU und BA Stadtratsfraktion vom 15.06.2020 sowie der Antrag der CSU und BA Stadtratsfraktion vom 29.06.2020 sind hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
<b>X</b>	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von <b>4.400 €</b> für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:** 1. Antrages der CSU und BA Stadtratsfraktion vom 15.06.2020  
2. Antrages der CSU und BA Stadtratsfraktion vom 29.06.2020

**Verteiler:** EBB-Verwaltung  
EBB-SuB  
Amt 31  
Amt 61  
Amt 47  
6 R



**Christlich-Soziale Union  
Bamberger Allianz**  
Fraktion des Bamberger Stadtrats



An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke  
Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg  
Sekretariat OB  
17. Juni 2020

Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Telefon  
0951 / 203311  
Telefax  
0951 / 204713  
E-Mail  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)  
Internet  
<http://www.csu.bamberg.de>  
Vorsitzender  
Peter Neller  
Greiffenbergstraße 15a  
96052 Bamberg

**Antrag Sutte/Matern**

zA	JF 20	JF 23	JF EBB	EBB Ne	Ge	ba
zK	Finanzreferat					WV
zwV	18. Juni 2020					Co
20	23	26	29	71	EBB	VZ

15.06.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bauausführung im Bereich Sutte/Matern wirft - wie bereits in der aktuellen Stunde der letzten Vollsitzung am 27.5.2020 angesprochen - diverse Fragen auf, nämlich insbesondere

\* zu dem Geländer in der Sutte, wie es vorher dort nicht stand, und dies laut Angabe von Herrn Beese eigenmächtig ein Ingenieurbüro peinlicherweise unbemerkt von der Stadt planen und ausführen konnte,

\* dem unterschiedlichen Straßenbelag und

\* schließlich dem - trotz eines Antrags der BA-Fraktion auf Prüfung der

Rechtmäßigkeit und trotz der laufenden offiziellen Beschwerde der Polizei bei der Regierung von Oberfranken - Erlass des Bescheids zum Verkehrsberuhigten Bereich.

Es entsteht der Gesamteindruck, dass hier ohne Konzept und ohne die erforderlichen Anhörungen Maßnahmen geplant und vollzogen wurden.

Daher beantragen wir,

1. in der nächsten Sitzung des Bausenats bezüglich des Geländers einen Sachstandsbericht geben zu lassen;

2. in der nächsten Sitzung des Mobilitätssenats über die verkehrsrechtliche Situation berichten zu lassen, insbesondere auch zum Sachstand der Beschwerde der Polizei.

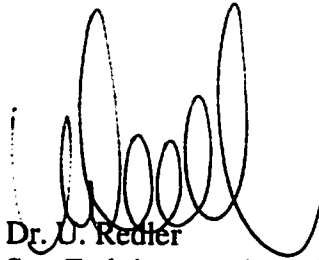
Klarstellen möchten wir an dieser Stelle nochmals, dass es uns nicht um eine Ablehnung eines verkehrsberuhigten Bereichs in Sutte und Matern geht, sondern vielmehr sich der Schluss aufdrängt, dass es sich hier um ein weiteres Beispiel einer konzeptionslosen Salami taktik der Bamberger Verkehrsplanung handelt. Wir sehen diese Einschätzung auch durch die aktuellen Ausführungen von Alt Bamberg zum Thema Denkmalschutz bestätigt.

Am Beispiel der Vorgehensweise in der Sutte stellen wir ausdrücklich fest, dass künftig anders gehandelt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neller  
Fraktionsvorsitzender



Dr. U. Redler  
Stv. Fraktionsvorsitzende



An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke  
Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg  
Sekretariat OB  
30. Juni 2020

Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Telefon  
0951 / 203311  
Telefax  
0951 / 204713  
E-Mail  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)  
Internet  
<http://www.csu.bamberg.de>  
Vorsitzender  
Peter Neller  
Greiffenbergstraße 15a  
96052 Bamberg

29.06.2020

## Antrag Verkehrsbehinderungen durch Baustellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezüglich diverser Baustellen in der Stadt Bamberg wurden wir von Bürgerinnen und Bürgern darauf angesprochen, dass diese entweder Wochen lang still stehen - zB Sutte -, die Baustelleneinrichtungen mehrere Wochen vor Baubeginn installiert werden - zB Abtsberg - oder die Baustellen lange andauern mit wenig Vorankommen – z.B. Luisenstraße: notdürftig gepflastert, Franz-Ludwig-Straße: seit Monaten weitgehend stillstehende Baustelle.

Wir bitten daher um Sachstandsbericht in der nächsten Vollsitzung zur aktuellen Anzahl an Baustellen auch im Vergleich zum Vorjahr und beantragen konkret

- bzgl. der Sutte sofortige Fertigstellung,
- die Darlegung des Baustellenablaufs von Luisenstraße und Franz-Ludwig-Straße sowie
- um Darlegung, warum am Abtsberg die Baustelle bereits eingerichtet, obwohl Baubeginn für Ende Juli angekündigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Neller  
Fraktionsvorsitzender

  
Ursula Redler  
Stv. Fraktionsvorsitzende